

wendige Seite und Beschaffenheit einer solchen zerstückten Topas Mutter. Aus diesen Zeichnungen wird zu ersehen seyn, wie Topas, Bergkrystall und Mergelerde, oft erwähnte Höhlungen mehrentheils, obschon ohne Ordnung, ausfüllen.

- n) Henkels Nachricht von diesen Höhlungen stimmt ganz mit dieser Beschreibung überein.  
 „ Die Höhlungen sind mit kleinen wirklichen Krystallen besetzt, welche öfters unter sich,  
 „ bald auch neben sich die Topasen in eben diesen Höhlungen haben. Daher sind die  
 „ Topasen obenher frey, unten aber an das Gestein angewachsen, nicht aufrecht, wie  
 „ die Krystallen stehend, sondern liegen bald flach, bald schief. “ Siehe Henkel am  
 angef. Orte der Act. phyl. medic. und Henkels kleine minerolog. Schriften.
- o) Eine Anmerkung, die fast bey allen Krystallen, wo sie immer gefunden werden, Statt hat, und wohl daher rühren mag, daß die erdartigen Theile, vermög ihrer Schwere, entweder bey dem noch weichen Bergkrystall sich gegen die Wurzel des Krystalls hinabsenken, oder aber gleich Anfangs, wenn sich der Krystall, aus dem flüssigen Wesen in welchem er erzeugt wird, emporzuheben anfängt, in die Mischung des untern Theils des Prisma eingebet, die reineren Theilchen aber den hellern durchsichtigen Theil des Prisma, und der Spitze erzeugen.

## §. 6.

Die aufmerksame Beaugenscheinigung hat gewiesen, daß man sothane drusigte Höhlen oder Topas Mütter des Schneckensteins in folgende Gattungen, ob sie gleich weiter nicht als nur zufällig unterschieden sind, einzutheilen habe, als

1. In leere Krystalldrusen ohne Mergel, mit nur sehr wenigen Topasen, welche Höhlungen gegen die andern die kleinsten und häufigsten zu seyn pflegen.
2. In Krystalldrusen welche mit gelbem und weissem trockenem Mergel auch Topasen angefüllet und groß und klein angetroffen werden.
3. In Krystalldrusen, welche mit brauner schmierigter Mergelerde, oder auch rostigem, staubigtem oder erhärtetem Mulm, angefüllet sind; dieser Gattung Höhlen giebt es mehr kleine als große, es enthalten selbige zwar Topasen, jedoch selten einen brauchbaren, in sich.
4. In Krystalldrusen welche keine Mergelerde in sich beschliessen, sondern statt derselben mit klaren abgeekten unangewachsenen Krystallen und un-  
 meng-